

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jens Meyer und Michael Kruse (FDP) vom 28.09.18

und Antwort des Senats

Betr.: Beteiligung Hamburgs an der EXPO REAL 2018 in München

Auf der EXPO REAL Messe 2018 in München wird es einen Hamburger Gemeinschaftsstand geben, auf dem 63 Partner auf der größten Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa für den Standort Hamburg werben werden.¹ Am 8. und am 9. Oktober 2018 werden an der Messe auch Senatorin Dr. Stapelfeldt und Staatsrat Dr. Sevecke teilnehmen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Hamburg ist seit 18 Jahren mit einem Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL vertreten. Das Ziel ist die Vertretung der Standortinteressen Hamburgs. Organisiert wird der Messeauftritt von der HIS Hamburg Invest Service GmbH, einer privatwirtschaftlich arbeitenden Tochterfirma der HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, die keine Zuwendung von der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) erhält. Aussteller sind Unternehmen der Immobilienwirtschaft sowie städtische Institutionen, die im Bereich Gewerbeimmobilien engagiert sind.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der HIS Hamburg Invest Service GmbH wie folgt:

- 1. Der Hamburger Gemeinschaftsstand wird von der HIS Hamburg Invest Service GmbH organisiert. Wie hoch sind die Kosten für den Messestand und von wem werden die Kosten getragen? Wer trägt, im Falle einer Teilung der Kosten, welchen Anteil?*

Die geplanten Kosten von 1.110.000 Euro netto werden über die Einnahmen durch den Verkauf von Beteiligungsflächen an Standpartner vollständig gedeckt. Die Beteiligungsmöglichkeiten richten sich nach dem Leistungsangebot EXPO REAL der HIS Hamburg Invest Service GmbH.

- 2. Wie wurde und wird ausgewählt, wer sich als Partnerin oder Partner an dem Hamburger Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL beteiligen kann?*

Am Hamburger Gemeinschaftsstand können sich zunächst Unternehmen beteiligen, die von der Messe München als Veranstalter der EXPO REAL als Aussteller zugelassen werden. Dies sind Unternehmen aus den Bereichen:

1. Immobilien-Investition,
2. Immobilienfinanzierungsinstitute,
3. Immobilienberatung,

¹ <http://www.hamburg-invest.com/expo-real/11545294/2108-news/> (Zugriff: 24.09.2018).

4. Immobilienprojektentwicklung,
5. Architektur und Stadtplanung,
6. Bauprojektmanagement / Bauprojektsteuerung,
7. Immobilien-Asset-, Property Management und Facility Management,
8. Betreiber und Nutzer von Wirtschaftsimmobilien,
9. Regionen, Städte, Kreise und Wirtschaftsförderungsgesellschaften,
10. Informationstechnologie in der Immobilienwirtschaft,
11. Immobilienmarketing,
12. Aus- und Weiterbildung in der Immobilienwirtschaft,
13. Verbände der gewerblichen Immobilienwirtschaft.

Siehe auch unter <https://www.exporeal.net/messe/informieren/ausstellungsbereiche/index.html>.

Partnerinnen und Partner des Gemeinschaftsstands haben die Möglichkeit auf Platzierung im folgenden Jahr im Umfang der bisherigen Beteiligung. Frei werdende Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellung berücksichtigt.

3. *Wen empfängt die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) am 08.10.2018 beim „Norddeutschen Empfang“, der gemeinsam vom Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation und dem Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein eröffnet wird? Wie hoch sind die Kosten für den Empfang und wer trägt sie?*

Die EXPO REAL ist eine Fachmesse. Daher sind alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, die Veranstaltungen auf dem Hamburg-Stand zu besuchen. Der Norddeutsche Empfang findet auf dem Stand von Schleswig-Holstein statt. Die Kosten trägt Schleswig-Holstein.

4. *Wen empfängt die Freie und Hansestadt Hamburg beim „Heimat Hafen Hamburg – Get Together“ am 08.10.2018? Wie hoch sind die Kosten für die Zusammenkunft und wer trägt sie?*

Die geplanten Kosten von 8.600 Euro netto werden über die Einnahmen der Standpartner getragen. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

5. *Wen empfängt die Senatorin für Stadtentwicklung auf dem Hamburg/Hafencity-Empfang am 09.10.2018? Wie hoch sind die Kosten für den Empfang und wer trägt sie?*

Für den Hamburg-/HafenCity-Empfang werden keine Sonderkosten ausgewiesen. Das Event ist Teil des Teilnahmevertrages mit der HafenCity Hamburg GmbH (HCH).

Zur Zielgruppe der Veranstaltung gehören Bauherren, Investoren, Entwickler, Financier sowie kommunale Vertreterinnen und Vertreter. Im Übrigen siehe Antwort zu 3.

6. *Welche Ziele verfolgt der Senat mit seiner Präsenz auf der EXPO REAL 2018?*

Auf der EXPO REAL präsentieren sich Standorte, um für Investitionen zu werben. Darüber hinaus sollen die Vertriebsinteressen der Hamburger Immobilienwirtschaft und städtischer Institutionen durch die Messepräsenz unterstützt werden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Beschäftigte der Freien und Hansestadt Hamburg sowie ihrer öffentlichen Unternehmen und Beteiligungen reisen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit zur EXPO REAL? In welcher Funktion reisen sie an?*

Behörde, Unternehmen	Beschäftigte, die zur EXPO REAL reisen	Funktion der Beschäftigten
Finanzbehörde	1	Präses
Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen	23	Betreuung, Ansprechpartner Mes- sestand
Sprinkenhof GmbH	2	Geschäftsführung
Bezirksamt Harburg	1	Dezernatsleitung Wirtschaftsförde- rung, Bauen und Umwelt
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Inno- vation	1	Staatsrat
Hamburg Invest (mit HIE Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, HIW Hamburg Invest Wirtschaftsförde- rungsgesellschaft mbH, HIS Hamburg Invest Service GmbH)	10	Geschäftsführung, Messeorgani- sation, Unternehmensansprache, Bestands- und Neukundenakquise
FHG Flughafen Hamburg GmbH Gruppe	2	Real Estate Management
Hamburg Port Authority AöR	5	Vertretung der HPA, Besetzung des Messestands
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen	3	Senatorin, Staatsrat und Oberbau- direktor
IBA Hamburg GmbH	6	Leiterin Städtebau, Projektkoordi- natoren für die Entwicklungsgebiete, Beschäftigte für Kommunikation und Marketing
HafenCity Hamburg GmbH	11	Geschäftsführung, Projektmanager für die Entwicklungsgebiete, Be- schäftigte für Kommunikation und Marketing
Hamburgische Investitions- und Förderbank	1	Mitglied der Geschäftsführung

8. *Wie hoch sind die von der Freien und Hansestadt Hamburg sowie ihrer öffentlichen Unternehmen und Beteiligungen getragenen Kosten für die Reisen zur EXPO REAL inklusive Übernachtungs- und Reisekosten?*

Die derzeitigen Kosten für die Teilnahme städtischer Vertreterinnen und Vertreter betragen insgesamt circa 95.000 Euro.

9. *Wird die Hamburgische Bürgerschaft in die Präsentation der Freien und Hansestadt Hamburg auf der EXPO REAL miteinbezogen?*

Wenn ja, auf welche Weise?

Wenn nein, warum nicht?

Nein. Es handelt sich um einen Gemeinschaftsstand der Hamburger Immobilienwirtschaft. Von den 63 Partnerinnen und Partnern ist nur ein kleiner Teil städtisch. Die Ausrichtung der Messepräsentation ist ausschließlich vertrieblich.

10. *Ist eine Beteiligung der Bürgerschaft auf Messen, auf denen sich die Freie und Hansestadt Hamburg präsentiert, grundsätzlich vorgesehen?*

Wenn ja, in welcher Form?

Wenn nein, warum ist eine Beteiligung nicht vorgesehen?

Die FHH beziehungsweise öffentliche Unternehmen beteiligen sich an den unterschiedlichsten Messen in unterschiedlichen Beteiligungsformen. Soweit Dritte die Möglichkeit haben, sich (gegen Entgelt) an Hamburger Gemeinschaftsständen zu beteiligen, erfolgt die Entscheidung hierüber diskriminierungsfrei. Die Entscheidung über eine Zulassung von Partnerinnen und Partnern ist Aufgabe der jeweiligen Organisatoren des Messestands. Delegationen der Hamburgischen Bürgerschaft sind grundsätzlich willkommen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

11. Gibt es Standards dafür, wer zu Hamburger Ständen auf Messen eingeladen wird?

Wenn ja, wie sehen diese aus?

Wenn nein, warum nicht? Wer entscheidet darüber, wer eingeladen wird und wer nicht?

Für Beteiligungen von Unternehmen und Institutionen auf Hamburger Messeständen gibt es eine rege Nachfrage. Da die Kapazitäten stets ausgelastet sind, können darüber hinaus erfahrungsgemäß keine Einladungen ausgesprochen werden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung und Antwort zu 10.